



# Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten

Präsentation für die Info-4-Veranstaltung



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport

# Inhalt



Von der Grundschule in die  
weiterführenden Schularten:  
NAVi 4 BW



Die weiterführenden Schularten  
in Baden-Württemberg



Anmeldung an der  
weiterführenden Schule

# Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport



# Aufnahmeverfahren

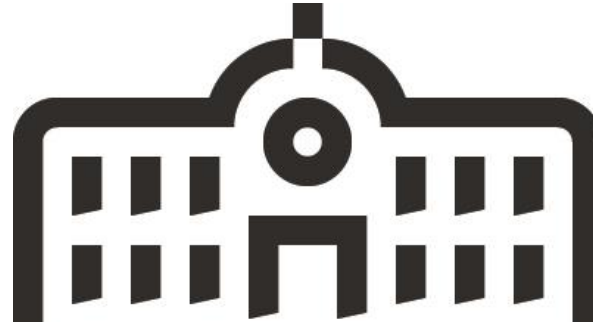
Das „**Neue Aufnahmeverfahren in Baden-Württemberg (NAVi 4 BW)**“ setzt sich zusammen aus:

- **Informationsveranstaltungen** zur Vorstellung der weiterführenden Schularten,
- **Kompass 4/Kompetenzmessung** (Überprüfung der fachlichen und überfachlichen Kompetenz) für alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme von Schülerinnen und Schüler in zieldifferenten inklusiven Bildungsangeboten),
- **Informations- und Beratungsgesprächen** durch die Klassenlehrkräfte,
- der **pädagogischen Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz** auf Grundlage der **in Klasse 4 erreichten Noten** sowie der **überfachlichen Kompetenzen**,
- dem **Elternwillen**,
- und bei Bedarf für die Aufnahme ins Gymnasium: dem **Potenzialtest**.



Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist die Grundlage der Grundschulempfehlung für **alle auf der Grundschule aufbauenden Schularten und deren Niveaustufen (G, M, E)**

- die **pädagogische Gesamtwürdigung** der Klassenkonferenz,
- das Ergebnis von **Kompass 4/ Kompetenzmessung**,
- der **Elternwille**.



Für eine **Anmeldung am Gymnasium** muss also ergänzend zum Elternwille entweder die **pädagogische Gesamtwürdigung** oder das Ergebnis der **Kompetenzmessung** eine Empfehlung für das Gymnasium aussprechen.



Falls dem nicht so ist, kann das Kind an einem ausgewählten Gymnasium einen **Potenzialtest** (Deutsch, Mathematik sowie überfachliche Kompetenzen) ablegen, der dann **endgültig entscheidet**.



# Niveaustufen

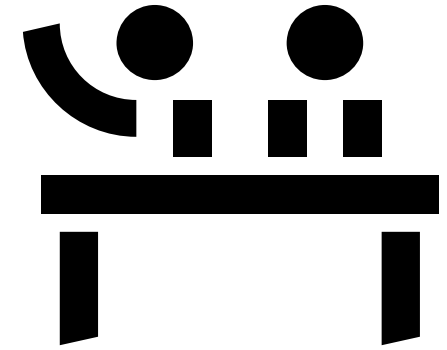
Die Schülerinnen und Schüler lernen auf **drei** unterschiedlichen **Niveaustufen**:

**grundlegendes Niveau / Niveau G** → führt zum **Hauptschulabschluss**  
(wird angeboten an der Werkrealschule, Realschule und Gemeinschaftsschule)

**mittleres Niveau / Niveau M** → führt zum **Realschulabschluss**  
(wird angeboten an der Realschule und Gemeinschaftsschule)

**erweitertes Niveau / Niveau E** → führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**  
(wird angeboten an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium)

# Potenzialtest für den Übergang auf das Gymnasium



- Kann keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen werden, ist eine **Teilnahme am Potenzialtest** möglich.
- Das Ergebnis des Potenzialtests **entscheidet dann abschließend über die Möglichkeit der Aufnahme am Gymnasium.**
- Der Test wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) auf wissenschaftlicher Grundlage erstellt.
- Er umfasst die **Fächer Mathematik und Deutsch** sowie **überfachliche Kompetenzen.**
- Der Potenzialtest kann **an allen allgemein bildenden Gymnasien** abgelegt werden.

Weitere Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

# Zeitlicher Überblick

|                                                                   |                                    |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen | Oktober – Dezember                 |
| <b>Kompass 4 / Kompetenzmessung</b>                               | <b>November</b>                    |
| Erstellung der Grundschulempfehlung                               | November – Januar                  |
| Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte                | Dezember – Januar                  |
| Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung    | Ende 1. Schulhalbjahr / 7. Februar |
| <b>Potenzialtest für die Aufnahme in das Gymnasium</b>            | <b>Februar / März</b>              |
| Anmeldung an einer weiterführenden Schule                         | März: Mo 10.03. bis Do 13.03.2025  |

## Eltern und Erziehungsberechtigte

- deren Kind einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot hat,
- der voraussichtlich auch in Klassenstufe 5 fortbesteht,
- und die ein inklusives Bildungsangebot wünschen,

werden gebeten, sich **zeitnah an das zuständige Staatliche Schulamt zu wenden.**

# Die weiterführenden Schularten in Baden- Württemberg



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport



**Werkrealschule**

**Realschule**

**Gymnasium**

**Gemeinschafts-  
schule**

### **Alle weiterführenden Schularten**

- fördern Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leistungsstand und geben eine Rückmeldung zu diesem.
- begleiten Schülerinnen und Schüler durch Mentoring / Coaching.
- bieten die Berufliche Orientierung an.
- bieten inklusive Bildungsangebote an.
- unterrichten das Fach Informatik/Medienbildung.
- sichern eine Anschlussmöglichkeit.





# Die Werkrealschule



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport



# Die Werkrealschule



## Profil

- Konzentration auf die Förderung der Basiskompetenzen ab Klasse 5
- hohe Praxisorientierung mit Berufsweltbezug im Unterricht
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- enge Verzahnung mit örtlichen außerschulischen Kooperationspartnern und Betrieben
- Inklusive Bildungsangebote



## Unterricht

- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- Lernen auf dem grundlegenden Niveau in allen Fächern
- Unterricht im festen Klassenverbund
- Enge Begleitung beim Lernen
- Motivation und Stärkung der Schülerinnen u. Schüler durch Klassenlehrkräfte



## Wahlpflichtfächer

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



## Abschluss

- Hauptschulabschluss in Klasse 9



## Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- 2-jährige Berufsfachschule (mittlerer Bildungsabschluss, berufliche Grundbildung)\*
- Wechsel an eine Realschule oder Gemeinschaftsschule (mittlerer Bildungsabschluss)



# Die Realschule



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport

# Die Realschule



## Profil

- Phase der Orientierung in Klassenstufe 5
- gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Vorbereitung des Übergangs auf Gymnasien
- profilbildende Angebote (z.B. MINT, Kunst, Musik, Sport)
- enge Verbindung von Theorie und Praxis
- Inklusive Bildungsangebote



## Unterricht

- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- moderne und differenzierte Unterrichtsformen
- Lernen in allen Fächern auf Niveau M (Realschulabschluss) oder Niveau G (Hauptschulabschluss), Wechsel sind möglich
- Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten



## Wahlpflichtfächer

- Französisch oder Technik oder Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



## Abschluss

- Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9



## Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- Übergang in ein Berufskolleg
- Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule



# Das Gymnasium



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport



# Das Gymnasium



## Profil

- in 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen
- Inklusive Bildungsangebote



## Unterricht

- Unterricht im festen Klassenverbund bis Klasse 11
- Lernen auf erweitertem Niveau
- Bearbeitung komplexer Themen
- mind. zwei Fremdsprachen



## Profilfächer/Profile

- dritte Fremdsprache (z. B. Französisch, Latein, Spanisch)
- Naturwissenschaftliches Profil
- Sport, Musik, Bildende Kunst



## Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- gleichwertiger Bildungsstand:
  - Realschulabschluss bei Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11
  - Hauptschulabschluss bei Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10



## Anschluss

- Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule
- Berufliche Ausbildung



# Die Gemeinschaftsschule



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport

# Die Gemeinschaftsschule



## Profil

- Individuelle Lernbegleitung (Coaching)
- Große Auswahl an Wahlpflicht- und Profulfächern
- Rhythmisierte Ganztage
- Inklusive Bildungsangebote



## Unterricht

- Lernen in jedem Fach auf erweitertem, mittlerem und grundlegendem Niveau möglich
- Rückmeldung zu den Leistungen durch Lernberichte



## Wahlpflicht- und Profulfächer/Profile

- Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Spanisch
- Naturwissenschaftliches Profil
- Sport, Bildende Kunst, Musik



## Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund)
- Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss



## Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule, des allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums
- Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen



# **Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum**



**Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport**



# Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum



## Profil

- Alle Bildungsziele der allgemeinen Schulen sowie die der Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung
- Förderschwerpunktbezogene Besonderheiten (Umgang mit Hilfsmitteln, Deutsche Gebärdensprache, Mobilitätstraining, Unterstützte Kommunikation, bewegungstherapeutische Angebote, Sprachförderung, Sonderpädagogischer Dienst, Medienberatungszentrum, multiprofessionelle Teams etc.)
- Ziel: höchstmögliche Aktivität und Partizipation in allen relevanten Lebensbereichen (Bildung, Identität, Selbstständigkeit, Arbeit, Wohnen, Gesellschaft)
- Unterstützung der Inklusion an allgemeinen Schulen



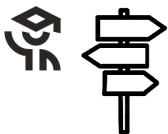
## Unterricht

- Individualisierte Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten unter breiter Beteiligung der Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partner – Stichwort: Kooperative Bildungsplanung
- Orientierung an Bildungszielen der jeweiligen Bildungsgänge der allgemeinen Schulen sowie des besuchten Förderschwerpunkts
- Sicherung des individuellen Bildungserfolgs



## Fächer und Wahlpflichtfächer

- Alle Fächer und Wahlpflichtfächer gemäß dem besuchten Bildungsgang



## Abschluss und Anschluss

- Zielgleich: Je nach Förderschwerpunkt alle Bildungsgänge und somit Abschlüsse und Anschlüsse der allgemeinen Schulen
- Zieldifferent: Bildungsgänge / Abschlüsse Lernen bzw. Geistige Entwicklung mit Unterstützung außerschulischer Partner

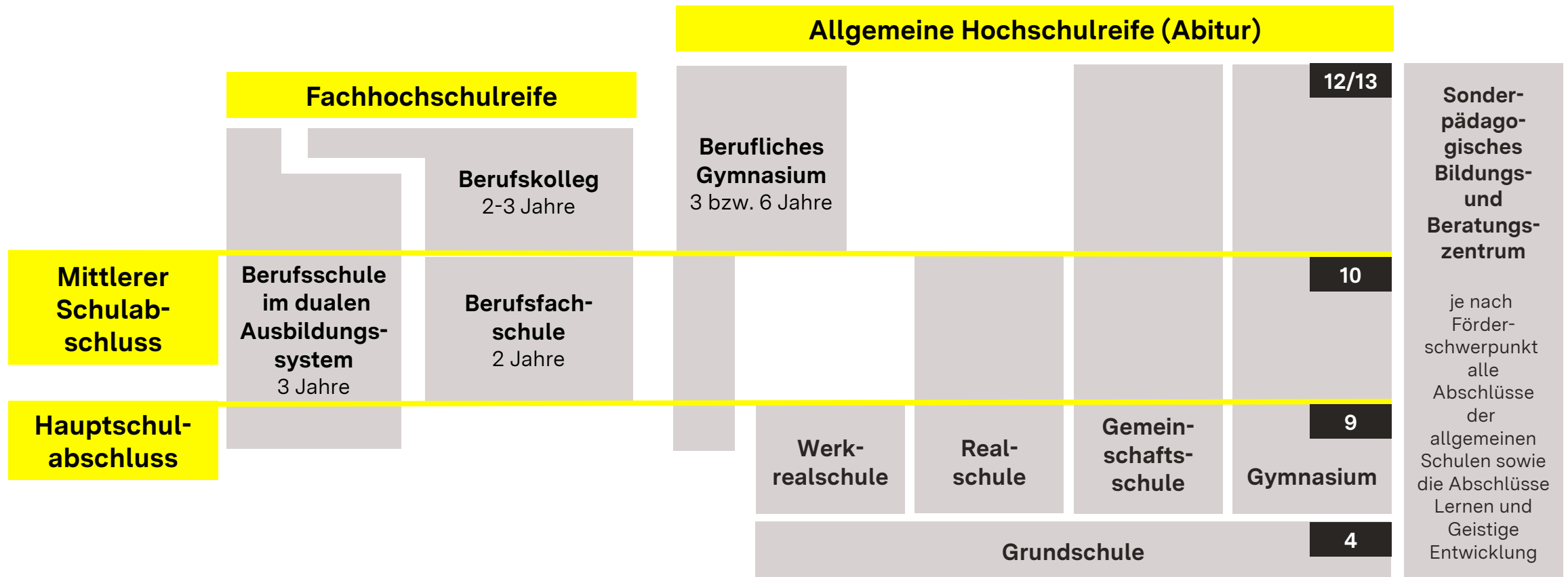
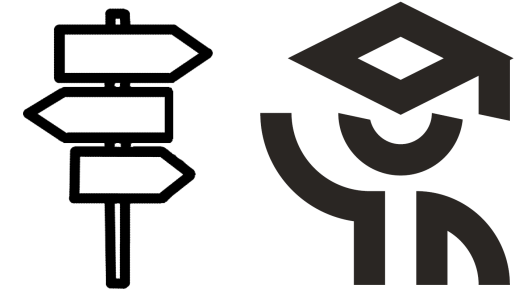


# Ausblick: Optionen nach dem ersten Abschluss



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport

# Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg

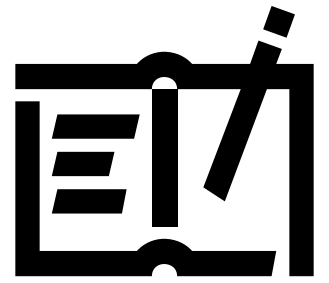


# Anmeldung an der weiterführenden Schule



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport

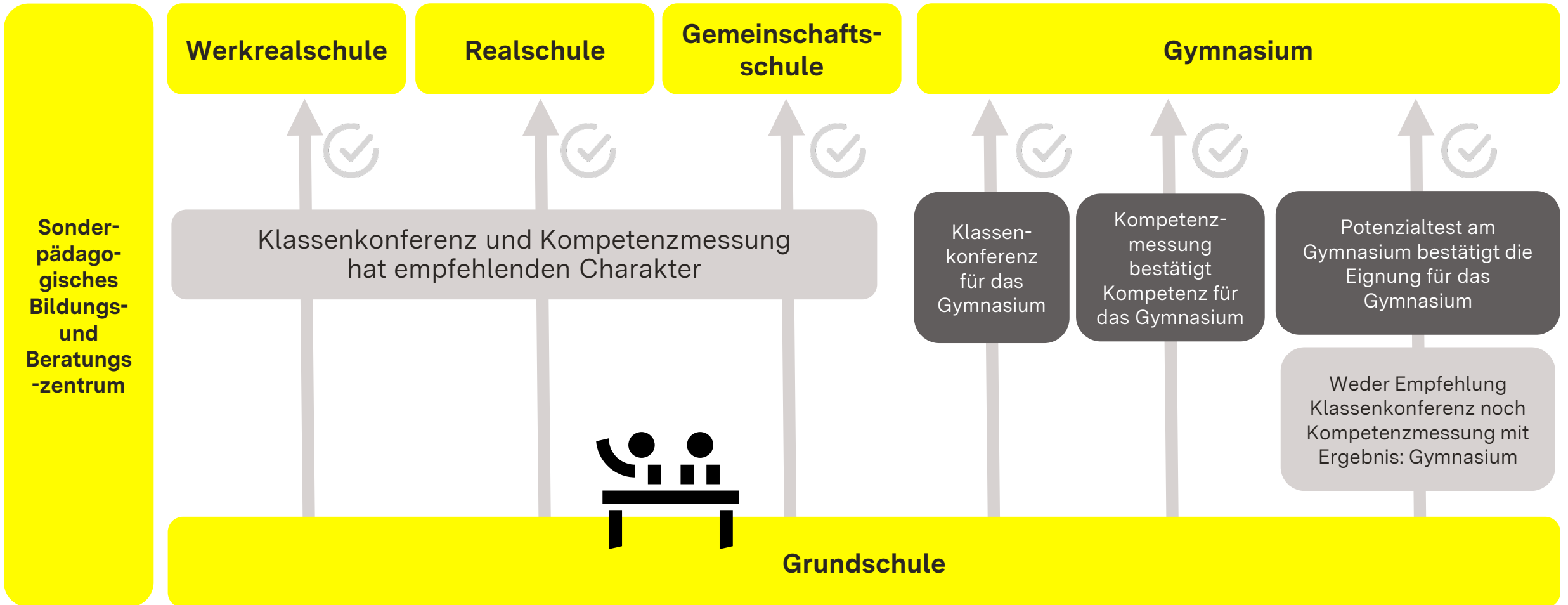
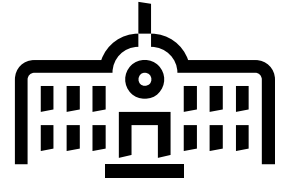




## Erforderliche Dokumente

- **Personalausweis**, **Reisepass** oder anderer **Identitätsnachweis** des Kindes
- Aus dem Formularsatz „**Grundschulempfehlung**“ sind mitzubringen :
  - Blatt 3 „Grundschulempfehlung“ ▲
  - Blatt 4 „Formular für die Anmeldung“ ▲

# Der Weg in die weiterführende Schule





# Weitere Informationen

[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

[www.schulfinder.kultus-bw.de](http://www.schulfinder.kultus-bw.de)

[www.bildungsnavi-bw.de](http://www.bildungsnavi-bw.de)



Broschüre  
„Grundschule – Von der  
Grundschule in die  
weiterführende Schule“



Broschüre  
„Bildungswege in  
Baden-Württemberg“



Broschüre  
„Berufliche Bildung in  
Baden-Württemberg“



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!